

Koma

Goethes Erben

Ich spüre die Berührung
nehme Worte wahr
sehe den Wechsel der Situation
kann denken völlig klar.

Der graue Schleier hat sich längst gehoben
das Neonlicht schmerzt Tag und Nacht
der Wechsel ist kaum wahrnehmbar.

Der Versuch ein Wort zu formen schlägt kläglich fehl
die Lippen können nicht gehorchen
sie erhalten keinen Befehl.

- die Schwelle zum Nichts
gefesselt am Jetzt
es erwartet dich
Koma - die Schwelle zum Nichts
gefesselt am Jetzt
es erwartet dich ...

Keine Faser meines Körpers setzt ein Signal

Kein Wort verläßt meinen Mund
Keine Geste zeigt mein Leben -
Die Absicht bleibt verschlossen
in meines Körpers Grab
ein Grab das lebt
mit einer Seele die stirbt.
Lebendig begraben im eignen Fleisch
Das Bewußtsein vorhanden

- Die Maschinen funktionieren gut
Sie erhalten das Leben
Erleichtern das Atmen

Aber nicht das Sterben
- Das Leid bleibt erhalten
Die Schmerzen auch
Denn niemand weiß von diesem Schmerz
Nur ich
- Doch ich kann nicht schreien
Auch nicht weinen
Nur fühlen

Nein ich darf nicht weinen, nur leiden

-die Schwelle zum Nichts
gefesselt am Jetzt
es erwartet dich
Koma ...